

**17. Hochschultagen Berufliche Bildung 2013
vom 13. – 15. März 2013
an der Universität Duisburg-Essen**

Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit

Berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf
im Zeichen des demographischen Wandels

Oberbegriff	Fachtagung
Thema	Wandel von Arbeit, Leben und Beruf. Aufgaben und Perspektiven der Arbeitslehre
Leitung	Prof. Dr. Marianne Friese, Justus-Liebig-Universität Gießen Ilka Benner, Justus-Liebig-Universität Gießen Alexandra Galyschew, Justus-Liebig-Universität Gießen
Datum	Mittwoch, 13. März 2013 von 09:00 bis 16:00 Uhr Donnerstag, 14. März 2013 von 09:00 bis 12:00 Uhr
Abstract / Zusammenfassung	<p>Aktuelle Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt, neue Qualifikationsanforderungen und veränderte biografische Dispositionen von Jugendlichen sowie demografischer Wandel und Fachkräftemangel stellen die Arbeitslehre vor neue Herausforderungen. Besteht eine Kernaufgabe des Faches Arbeitslehre darin, Jugendliche frühzeitig auf gelingende Berufsbiografien und kompetente Lebensverläufe vorzubereiten, sind neue organisatorische und curriculare Konzepte sowie Professionsansätze vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels auszuarbeiten und zu implementieren.</p> <p>Die Fachtagung thematisiert drei Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft der Arbeit und curriculare Anforderungen an die Arbeitslehre • Berufsbiographische Gestaltungskompetenz als Auftrag der Arbeitslehre • Professionalisierung des pädagogischen Personals in der Lehramtsausbildung <p>Im ersten Themenfeld erfolgt ein Überblick über veränderte Anforderungsprofile in berufsbezogenen und lebensweltbezogenen Qualifikationen und daraus resultierenden Herausforderungen an neue Konzepte der Berufswahl und Berufsorientierung.</p> <p>Der zweite Schwerpunkt thematisiert die Bewältigung einer Erwerbsbiografie im Zeichen steigender Mobilitäts- und Flexibilisierungsanforderungen und darauf bezogene Kompetenzen und Fähigkeiten, die vielfältigen Anforderungen der beruflichen oder privaten Lebenssituationen zu gestalten.</p> <p>Im dritten Schwerpunkt werden neue Professionsansätze der Lehramtsausbildung sowie Kompetenzanforderungen an das Lehrpersonal mit fachwissenschaftlichen Bezügen der Bereiche Wirtschaft, Technik, Haushalt sowie Arbeitslehredidaktik thematisiert. Eine Diskussion zu Perspektiven und Bedarfen des Faches Arbeitslehre schließt die Fachtagung ab.</p>

Zeitliche Disposition

Mittwoch, 13. März 2013	
09:00 - 09.15	Prof. Dr. Marianne Friese, Justus-Liebig-Universität Gießen Begrüßung
I: Zukunft der Arbeit und curriculare Anforderungen an die Arbeitslehre	
9.15 - 9.45	Prof. Dr. Marianne Friese, Justus-Liebig-Universität Gießen Einführungsvortrag (oder am Ende des zweiten Tages, wenn Frau Aschenbrücker zusagt).
9.45 - 10.15	Prof. Dr. Ulf Schrader, Technische Universität Berlin Nur noch kurz die Welt retten? Konsequenzen der Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung für die Vermittlung von Berufsorientierung in der Arbeitslehre?
10.15 - 10.45	Kaffeepause
10.45 - 11.15	Prof. Dr. Manfred Eckert/Dr. Uwe Kirschberg, Universität Erfurt Defizite lebensweltlicher Vertrautheit mit den Handlungsbedingungen in der Arbeitswelt als Hemmnis beim Berufseinstieg - Was kann Arbeitslehre leisten?
11.15 - 11.45	Prof. Dr. Bernd Meier, Universität Potsdam Modelle arbeitsorientierter technischer Bildung im internationalen Kontext
	Prof. Dr. Karin Aschenbrücker, Universität Augsburg
11.45 - 13.00	Mittagspause
II: Berufsbiographische Gestaltungskompetenz als Auftrag der Arbeitslehre	
13.00 - 13.30	Fachkräftebedarf und Berufsorientierung aus Sicht der Kammern und Verbände <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Gerd Hackenberg, Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill • Dr. Martin Pott/ Andreas Haberl, Handwerkskammer Wiesbaden • Martina Feulner, Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V
13.30 - 14.00	Prof. Dr. Falk Howe/Christian Staden, Universität Bremen Multimedia und Internet in der Berufsorientierung
14.00 - 14.30	Prof. Dr. Heinz-Dieter Schulz, Universität Bremen Interkulturelle Kompetenzen in der Berufsorientierung sichtbar machen
14.30 - 15.00	Pause
15.00 - 15.30	Dr. Jörg Friedrich/Christoph Klutsch, LAG SchuleWirtschaft Hessen „I am MINT“ Mit Azubi-Mentoren zum MINT-Beruf. Prof. Dr. Marianne Friese, JLU Gießen Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „I am MINT“
15.30 - 16.00	Ilka Benner/Alexandra Galyschew, JLU Gießen Berufsorientierung aus Sicht der Jugendlichen – Hinweise auf Anforderungen an zukünftige schulische Berufsorientierung

16:00	Ende des ersten Tages
-------	-----------------------

Donnerstag, 14. März 2013	
III: Professionalisierung des pädagogischen Personals in der Lehramtsausbildung	
09:00 -9.15	Prof. Dr. Marianne Friese, Justus-Liebig-Universität Gießen Begrüßung und Einführung plus Vortrag, wenn Frau Aschenbrücker zusagt.
9.15 -09.45	Prof. Dr. Horst Biermann, Technische Universität Dortmund?
09.45 -10.15	Prof. Dr. Bärbel Kracke/ Benjamin Dreer, Universität Erfurt Vom Wissensvermittler zum Moderator - Selbstregulation von Lehrpersonen im Rahmen der schulischen Berufsorientierung: Konzeption einer empirischen Untersuchung.
10.15 -10.45	Pause
10.45 -11.45	Round Table mit Ergebnissicherung
12:00	Ende der Fachtagung